KMU Forschung Austria
Austrian Institute for SME Research

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk
2. Quartal 2014

Branche: Müller [1)]

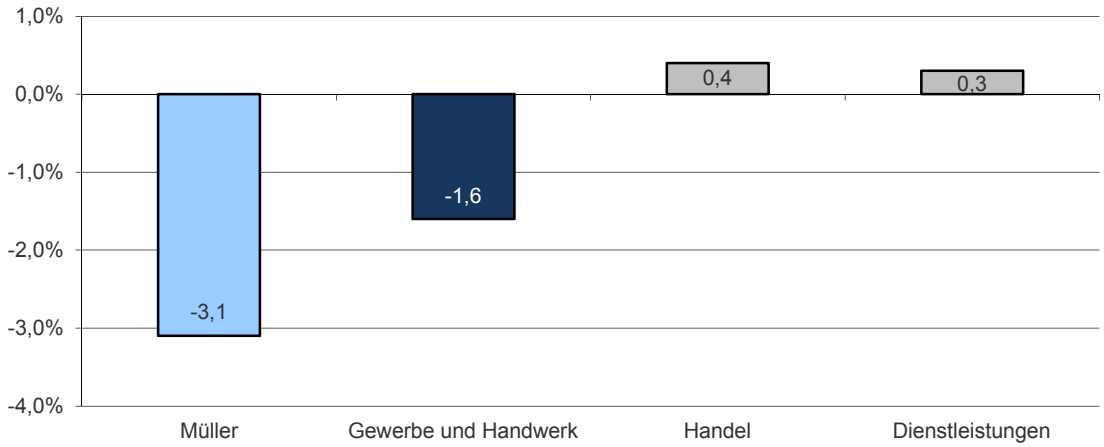
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013 wertmäßig um 3,1 % gesunken.

- 27 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 40 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 33 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Müller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2014 (Veränderung zum 1. Quartal 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

[1)] Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 24 Betrieben mit 233 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2014 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2013	**steigend**	**gleich-bleibend**	**sinkend**
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	34	44	22
Gewerbliche Auftraggeber	12	77	11
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

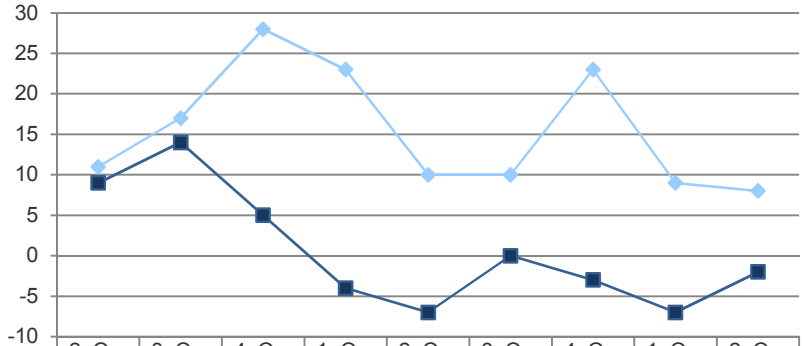
G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2014

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 28 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 52 % mit "saisonüblich" und
- 20 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 8

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



	2. Qu. 2012	3. Qu. 2012	4. Qu. 2012	1. Qu. 2013	2. Qu. 2013	3. Qu. 2013	4. Qu. 2013	1. Qu. 2014	2. Qu. 2014
Müller	11	17	28	23	10	10	23	9	8
Gewerbe & Handwerk	9	14	5	-4	-7	0	-3	-7	-2

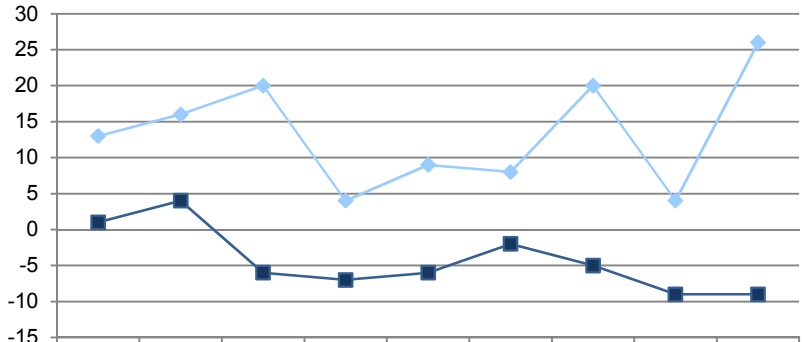
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2014 meldeten 32 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2013,
- 62 % keine Veränderung und
- 6 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 26

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



	2. Qu. 2012	3. Qu. 2012	4. Qu. 2012	1. Qu. 2013	2. Qu. 2013	3. Qu. 2013	4. Qu. 2013	1. Qu. 2014	2. Qu. 2014
Müller	13	16	20	4	9	8	20	4	26
Gewerbe & Handwerk	1	4	-6	-7	-6	-2	-5	-9	-9

Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

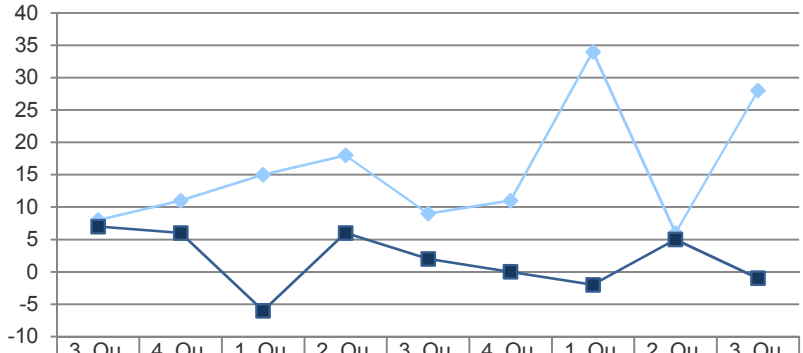
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2014

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2014 prognostizieren 33 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 62 % erwarten keine Veränderung und
- 5 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 28

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



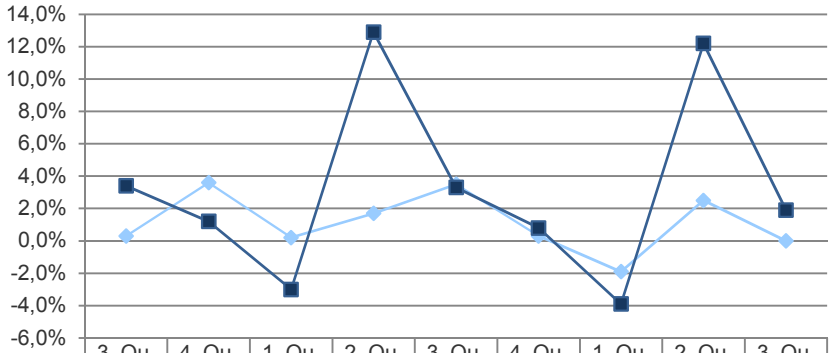
	3. Qu. 2012	4. Qu. 2012	1. Qu. 2013	2. Qu. 2013	3. Qu. 2013	4. Qu. 2013	1. Qu. 2014	2. Qu. 2014	3. Qu. 2014
Müller	8	11	15	18	9	11	34	6	28
Gewerbe & Handwerk	7	6	-6	6	2	0	-2	5	-1

Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

Alle befragten Betriebe rechnen damit, den Personalstand im Zeitraum Juli bis September 2014 konstant halten zu können. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichsquartals des Vorjahres.



	3. Qu. 2012	4. Qu. 2012	1. Qu. 2013	2. Qu. 2013	3. Qu. 2013	4. Qu. 2013	1. Qu. 2014	2. Qu. 2014	3. Qu. 2014
Müller	0,3	3,6	0,2	1,7	3,5	0,3	-1,9	2,5	0,0
Gewerbe & Handwerk	3,4	1,2	-3,0	12,9	3,3	0,8	-3,9	12,2	1,9

Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung: 2. Quartal 2014

Müller

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	24	2	0	5	8	2	3	1	3	0
1.2 BETRIEBE in %	100%	8%	0%	21%	33%	8%	13%	4%	13%	0%
1.3 BESCHÄFTIGTE	233	G	G	G	109	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	47%	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe	27%	G	G	G	16%	G	G	G	G	G
meldeten Steigerungen um durchschn. ..%	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe	33%	G	G	G	34%	G	G	G	G	G
verzeichneten Rückgänge um durchschn. ..%	-13,8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante Entwicklung	40%	G	G	G	50%	G	G	G	G	G
wertmäßige Veränderung in %	-3,1%	G	G	G	-8,6%	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	34%	G	G	G	38%	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	44%	G	G	G	56%	G	G	G	G	G
- gesunken	22%	G	G	G	6%	G	G	G	G	G
SALDO	12	G	G	G	32	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	12%	G	G	G	3%	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	77%	G	G	G	63%	G	G	G	G	G
- gesunken	11%	G	G	G	34%	G	G	G	G	G
SALDO	1	G	G	G	-31	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	28%	G	G	33%	0%	G	G	G	G	G
- saisonüblich	52%	G	G	22%	66%	G	G	G	G	G
- schlecht	20%	G	G	45%	34%	G	G	G	G	G
SALDO	8	G	G	-12	-34	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2 . Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	32%	G	G	0%	19%	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	62%	G	G	100%	62%	G	G	G	G	G
- sinken	6%	G	G	0%	19%	G	G	G	G	G
SALDO	26	G	G	0	0	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	33%	G	G	0%	34%	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	62%	G	G	100%	50%	G	G	G	G	G
- sinkende	5%	G	G	0%	16%	G	G	G	G	G
SALDO	28	G	G	0	18	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen	0%	G	G	0%	0%	G	G	G	G	G
um durchschn. ..% erhöhen	-	G	G	-	-	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen	0%	G	G	0%	0%	G	G	G	G	G
um durchschn. ..% senken	-	G	G	-	-	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	100%	G	G	100%	100%	G	G	G	G	G
Veränderung in %	0,0%	G	G	0,0%	0,0%	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.
Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.

Konjunkturbeobachtung: 2. Quartal 2014

Müller

0 bis 9 Beschäftigte

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	19	2	0	4	6	1	3	0	3	0
1.2 BETRIEBE in %	100%	11%	0%	21%	32%	5%	16%	0%	16%	0%
1.3 BESCHÄFTIGTE	85	G	G	G	18	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	21%	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe	28%	G	G	G	17%	G	G	G	G	G
meldeten Steigerungen um durchschn. ..%	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe	33%	G	G	G	33%	G	G	G	G	G
verzeichneten Rückgänge um durchschn. ..%	-9,6%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante Entwicklung	39%	G	G	G	50%	G	G	G	G	G
wertmäßige Veränderung in %	-1,4%	G	G	G	-3,8%	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	35%	G	G	G	40%	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	44%	G	G	G	60%	G	G	G	G	G
- gesunken	21%	G	G	G	0%	G	G	G	G	G
SALDO	14	G	G	G	40	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	11%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	78%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	11%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	0	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	28%	G	G	G	0%	G	G	G	G	G
- saisonüblich	52%	G	G	G	67%	G	G	G	G	G
- schlecht	20%	G	G	G	33%	G	G	G	G	G
SALDO	8	G	G	G	-33	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2 . Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	33%	G	G	G	17%	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	62%	G	G	G	66%	G	G	G	G	G
- sinken	5%	G	G	G	17%	G	G	G	G	G
SALDO	28	G	G	G	0	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	34%	G	G	G	33%	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	61%	G	G	G	50%	G	G	G	G	G
- sinkende	5%	G	G	G	17%	G	G	G	G	G
SALDO	29	G	G	G	16	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
um durchschn. ..% erhöhen	-	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
um durchschn. ..% senken	-	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	100%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Veränderung in %	0,0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.
Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.